

mitPlan GmbH
Andrea Goerth
Aubauerstraße 11
4812 Pinsdorf
+43 660 68 500 71
energieausweis@mitplan.at

INGENIEURBÜRO
MITPLAN
F. ENERGIETECHNIK U. METEOROLOGIE

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Liesengutstraße 43

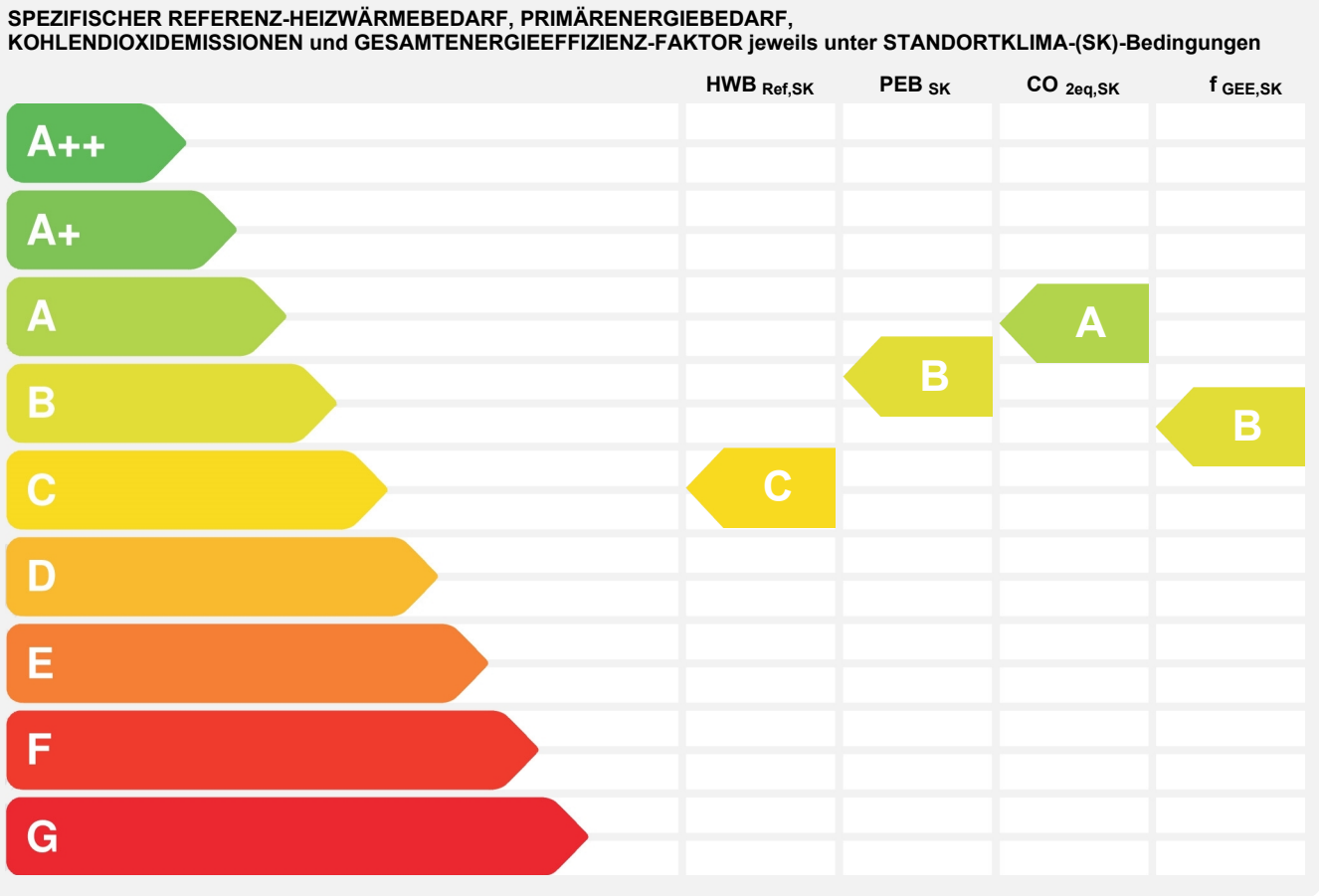


17.02.2025

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Liesengutstraße 43	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1968
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	2023
Straße	Liesengutstraße 43	Katastralgemeinde	Ort-Gmunden
PLZ/Ort	4810 Gmunden	KG-Nr.	42150
Grundstücksnr.	259/9	Seehöhe	445 m



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6

Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	311,1 m ²	Heiztage	284 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	248,9 m ²	Heizgradtage	4 016 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	909,5 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	14,4 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	623,7 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,3 °C	Stromspeicher	4,8 kWh
Kompaktheit (A/V)	0,69 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Wärmepumpe
charakteristische Länge (lc)	1,46 m	mittlerer U-Wert	0,38 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	33,20	RH-WB-System (primär)	Wärmepumpe
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 61,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 61,1 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 50,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,96

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 22 580 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 72,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 22 580 kWh/a	HWB _{SK} = 72,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 3 179 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 14 867 kWh/a	HEB _{SK} = 47,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,28
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,48
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 0,58
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 7 085 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 17 702 kWh/a	EEB _{SK} = 56,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 28 853 kWh/a	PEB _{SK} = 92,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 18 056 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 58,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 10 798 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 34,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 4 018 kg/a	CO _{2eq,SK} = 12,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,97
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 8 026 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 25,8 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	mitPlan GmbH
Ausstellungsdatum	17.02.2025		Aubauerstraße 11, 4812 Pinsdorf
Gültigkeitsdatum	16.02.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl			mitPlan GmbH Aubauerstraße 11 4812 Pinsdorf FN 378802m Handelsgericht Wels UID: ATU67179616 www.mitplan.at

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 73 **f_{GEE,SK} 0,97**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	311 m ²	charakteristische Länge l _c	1,46 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	910 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,69 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	624 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Bestandsplan, 1968/2023
Bauphysikalische Daten:	lt. Bauherr/Begehung, 17.02.2025
Haustechnik Daten:	lt. Bauherr/Begehung, 17.02.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Warmwasser	Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)
Lüftung:	Fensterlüftung
Photovoltaik-System:	7,2kWp; Monokristallines Silicium; Stromspeicher: 4,8 kWh / 7,2kWp; Monokristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung Kellerdecke / erdberührter Boden

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen Liesengutstraße 43

Allgemein

Bei diesem Energieausweis handelt es sich ausschließlich um eine Beurteilung der Gesamtenergieeffizienz des gegenständlichen Objekts. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass das Objekt darüber hinaus, insbesondere in schalltechnischer, bauphysikalischer und statischer Hinsicht nicht geprüft und beurteilt wurde.

Es wird davon ausgegangen, dass die Ausführung des gesamten Objekts - insbesondere hinsichtlich Geometrie/Bauteile/Fenster/Haustechnik - exakt nach den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen, Plänen und Fotos erfolgt ist.

Demnach wurden Geometrie/Bauteile/Fenster/Haustechnik auch entsprechend den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen, Plänen und Fotos berücksichtigt und in den Energieausweis eingearbeitet.

Der Energieausweishersteller leistet keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Auftraggeber gemachten Angaben und zur Verfügung gestellten Unterlagen, Pläne und Fotos.

Für Mängel, Fehler oder Ungenauigkeiten, die auf Falschangaben bzw Abweichungen von den vorgelegten Planungen beruhen (insbes. betreffend einzelne Bauteilschichten, Aufbauten oder Anlagenteile) wird vom Energieausweishersteller keine wie immer geartete Haftung übernommen.

Der berechnete Heizwärmebedarf basiert auf einem genormten Nutzungsverhalten und muss daher nicht dem tatsächlichen Heizwärmebedarf des Objekts entsprechen.

Handelt es sich um einen Planungsenergieausweis, so ist seine Gültigkeit frühzeitig vor dem angegebenen Gültigkeitsdatum beendet, sobald von der Planung abgewichen, das Gebäude anders ausgeführt wird oder sich die Rechtsgrundlagen der Planung geändert haben. Grundsätzlich ist ein Energieausweis nur dann zehn Jahre gültig, so lange vor Ablauf der zehn Jahre keine Änderungen an Gebäudehülle oder Haustechnik vorgenommen werden.

Bauteile

Die Bauteildicken wurden aus dem vorliegenden Einreichplan übernommen. Bauteilaufbauten wurden vom Bauherrn bei der Begehung bekannt gegeben.

Die U-Werte entsprechen den Defaultwerten lt. OIB-Leitfaden des jeweiligen Baualters, wenn kein detaillierter Aufbau vorhanden war.

Fenster

Die Fenstermaße wurden aus dem vorliegenden Einreichplan entnommen.

Die Fenster im EG stammen aus 2008. Lt. Glasstempel Fabrikat Eurotherm E3 mit einem Ug-Wert von 1,4 W/m²K. Mit einem Standard-Kunststoffrahmen ergibt sich ein Uw-Wert von 1,61 W/m²K. Dieser wurde für alle Fenstergrößen fixiert. g-Wert lt. Hersteller 0,64.

Die Glasbausteine wurden mit einem U-Wert von 3,0 W/m²K angesetzt.

Die Fenster im OG stammen aus 2023. 3-Scheiben-Verglasung ohne Glasstempel. Es wurde ein fixierter U-Wert von 0,9 W/m²K gemäß Stand der Technik angesetzt; ohne Gewähr.

Die U-Werte entsprechen den Defaultwerten lt. OIB-Leitfaden des jeweiligen Baualters, wenn keine Daten vorhanden waren.

Geometrie

Die geometrischen Daten wurden aus dem vorliegenden Bestandsplan entnommen. Dieser Plan stellt die Grundlage der Berechnung dar.

Keller und Garagen sind unconditioniert. Das Dachgeschoß wurde im Jahr 2023 ausgebaut. Die Dachneigung

Projektanmerkungen

Liesengutstraße 43

wurde im Wohnbereich in Form von zwei Schlepptgauben so weit angehoben, dass es keine Dachschrägen im Wohnraum mehr gibt. Die lichte Raumhöhe beträgt durchgehend 2,48m. Der darüberliegende Spitzboden ist nicht begehbar.

Zu den Außenmaßen des Bestandsplans EG wurden je 12 cm Dämmung hinzugezählt.

Die Stärke der Zwischendecken wurde vor Ort mit 28 cm im Stiegenhaus gemessen, abweichend zum Bestandsschnitt. Für den Bodenbelag im Wohnbereich wurde 1 cm angenommen (unterschiedliche Beläge).

Haustechnik

Die Angaben zur Haustechnik wurden vom Bauherrn übermittelt und vor Ort erhoben. Die Werte entsprechen den Defaultwerten lt. OIB-Leitfaden des jeweiligen Baualters, wenn keine Daten vorhanden waren.

- Raumwärme: Zentralheizung, Luft-Wasser-Wärmepumpe Kompaktgerät Siemens 2WP3 284-2S mit einer Wärmeleistung von max. 12 kW.
- Wärmeabgabe: Radiatoren mit Thermostatventilen im EG, Fußbodenheizung im DG.
- Warmwasserbereitung: zentral kombiniert. Das Fassungsvermögen war bei der Begehung nicht ersichtlich; das Volumen entspricht daher dem Defaultwert.
- PV: Es gibt eine PV-Anlage mit Batteriespeicher. Die Module wurden mit je 400W eingeschätzt; es ergibt sich eine Generatorspitzenleistung von 14,4 kWp. Der Batteriespeicher hat eine Nettokapazität von 4,75 kWh.

Heizlast Abschätzung
Liesengutstraße 43

**Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der
 Energieausweis-Berechnung**

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,3 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 35,3 K

Standort: Gmunden
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 909,51 m³
 Gebäudehüllfläche: 623,68 m²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	155,54	0,120	0,90	16,84
AW01	Außenwand EG	133,05	0,260	1,00	34,55
AW02	Außenwand DG Giebelseiten VS	74,40	0,157	1,00	11,69
AW03	Außenwand DG Gauben Holz	58,67	0,240	1,00	14,10
FE/TÜ	Fenster u. Türen	46,49	1,414		65,76
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	155,54	0,680	0,70	74,03
	Summe OBEN-Bauteile	155,54			
	Summe UNTEN-Bauteile	155,54			
	Summe Außenwandflächen	266,11			
	Fensteranteil in Außenwänden 14,9 %	46,49			
Summe				[W/K]	217
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	22
Transmissions - Leitwert				[W/K]	238,66
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	83,60
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,38 1/h		[kW]	11,4
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (311 m²)				[W/m² BGF]	36,57

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Liesengutstraße 43

ZD01 warme Zwischendecke						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,000)	F	B	0,2800	0,378	0,740	
	Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,2800	U-Wert 1,00		
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0100	0,140	0,071	
Estrich	B		0,0500	1,480	0,034	
Styropor	B		0,0300	0,040	0,750	
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B		0,0500	0,700	0,071	
Ziegelhohlkörper mit Aufbeton (Decke)	B		0,1400	0,738	0,190	
Kalkzementputz	B		0,0100	0,700	0,014	
	Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,2900	U-Wert 0,68		
AW01 Außenwand EG						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,2500	0,377	0,663	
Kleber mineralisch	B		0,0050	1,000	0,005	
Vollwärmeschutz Bestand	B		0,1200	0,040	3,000	
Spachtelung	B		0,0050	0,800	0,006	
Silikatputz armiert	B		0,0050	0,800	0,006	
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3850	U-Wert 0,26		
AW02 Außenwand DG Giebelseiten VS						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060	
Ständerkonstruktion dazw.	B	1,3 %	0,1000	0,120	0,010	
Dämmung unbekannt 2023	B	98,8 %		0,040	2,469	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B		0,2500	0,377	0,663	
Kleber mineralisch	B		0,0050	1,000	0,005	
Vollwärmeschutz Bestand	B		0,1200	0,040	3,000	
Spachtelung	B		0,0050	0,800	0,006	
Silikatputz armiert	B		0,0050	0,800	0,006	
	RT _o 6,3823	RT _u 6,3494	RT 6,3659	Dicke gesamt 0,4975	U-Wert 0,16	
Ständerkonstruktion:	Achsabstand 0,800	Breite 0,010		Rse+Rsi 0,17		
AW03 Außenwand DG Gauben Holz						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060	
Sparschalung	B		0,0240	0,140	0,171	
Dampfbremse	B		0,0010	0,220	0,005	
Holzriegelwand dazw.	B	10,0 %	0,1600	0,120	0,133	
Mineralwolle	B	90,0 %		0,036	4,000	
Aluminiumblech eloxiert	B		0,0010	160,00	0,000	
	RT _o 4,2218	RT _u 4,0991	RT 4,1604	Dicke gesamt 0,1985	U-Wert 0,24	
Holzriegelwand:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26		
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Mineral MW-PT 10, 12 cm	B		0,1200	0,036	3,333	
Zangendecke dazw.	B	12,5 %	0,2000	0,120	0,208	
Mineralwolle	B	87,5 %		0,036	4,861	
Dampfbremse	B		0,0010	0,220	0,005	
Sparschalung	B		0,0240	0,140	0,171	
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060	
	RT _o 8,5589	RT _u 8,0699	RT 8,3144	Dicke gesamt 0,3575	U-Wert 0,12	
Zangendecke:	Achsabstand 0,800	Breite 0,100		Rse+Rsi 0,2		

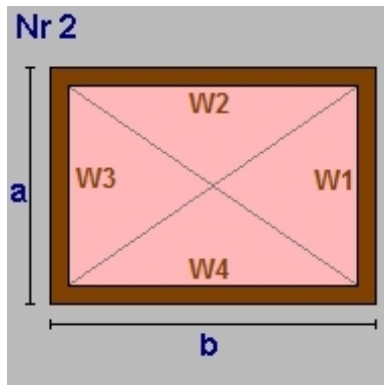
Bauteile

Liesengutstraße 43

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

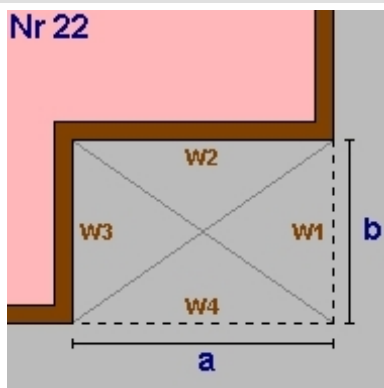
Geometrieausdruck
Liesengutstraße 43

EG Grundform



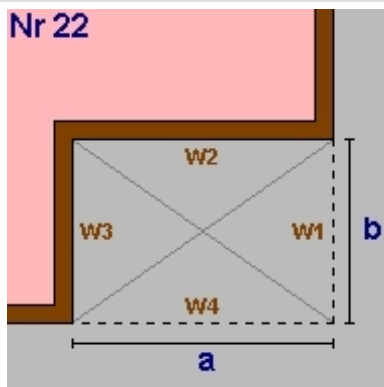
a = 11,49	b = 15,24
lichte Raumhöhe = 2,44 + obere Decke: 0,28 => 2,72m	
BGF 175,11m ²	BRI 476,29m ³
Wand W1 31,25m ²	AW01 Außenwand EG
Wand W2 41,45m ²	AW01
Wand W3 31,25m ²	AW01
Wand W4 41,45m ²	AW01
Decke 175,11m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 175,11m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG R1



a = 10,32	b = 1,62
lichte Raumhöhe = 2,44 + obere Decke: 0,28 => 2,72m	
BGF -16,72m ²	BRI -45,47m ³
Wand W1 -4,41m ²	AW01 Außenwand EG
Wand W2 28,07m ²	AW01
Wand W3 4,41m ²	AW01
Wand W4 -28,07m ²	AW01
Decke -16,72m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -16,72m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG R2



a = 1,62	b = 1,76
lichte Raumhöhe = 2,44 + obere Decke: 0,28 => 2,72m	
BGF -2,85m ²	BRI -7,76m ³
Wand W1 -4,79m ²	AW01 Außenwand EG
Wand W2 4,41m ²	AW01
Wand W3 4,79m ²	AW01
Wand W4 -4,41m ²	AW01
Decke -2,85m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden -2,85m ²	KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

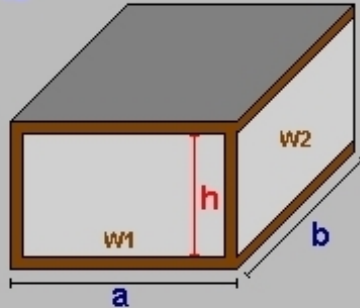
EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 155,54
EG Bruttorauminhalt [m³]: 423,06

Geometrieausdruck
Liesengutstraße 43

DG Dachkörper

Nr 49

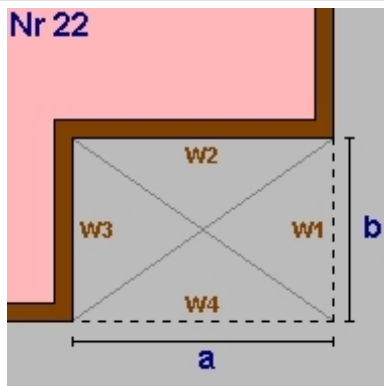


$a = 11,49$ $b = 15,24$
lichte Raumhöhe (h) = $2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$
BGF $175,11\text{m}^2$ BRI $496,87\text{m}^3$

Decke	$175,11\text{m}^2$		
Wand W1	$32,60\text{m}^2$	AW03	Außenwand DG Gauben Holz
Wand W2	$43,24\text{m}^2$	AW02	Außenwand DG Giebelseiten VS
Wand W3	$32,60\text{m}^2$	AW03	Außenwand DG Gauben Holz
Wand W4	$43,24\text{m}^2$	AW02	Außenwand DG Giebelseiten VS
Decke	$175,11\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$-175,11\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

DG R1

Nr 22

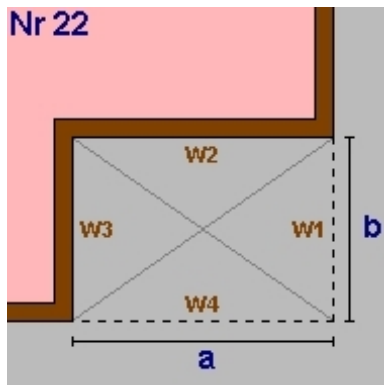


$a = 10,32$ $b = 1,62$
lichte Raumhöhe = $2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$
BGF $-16,72\text{m}^2$ BRI $-47,44\text{m}^3$

Wand W1	$-4,60\text{m}^2$	AW03	Außenwand DG Gauben Holz
Wand W2	$29,28\text{m}^2$	AW02	Außenwand DG Giebelseiten VS
Wand W3	$4,60\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$-29,28\text{m}^2$	AW02	
Decke	$-16,72\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$16,72\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

DG R2

Nr 22



$a = 1,62$ $b = 1,76$
lichte Raumhöhe = $2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$
BGF $-2,85\text{m}^2$ BRI $-8,09\text{m}^3$

Wand W1	$-4,99\text{m}^2$	AW03	Außenwand DG Gauben Holz
Wand W2	$4,60\text{m}^2$	AW03	
Wand W3	$4,99\text{m}^2$	AW03	
Wand W4	$-4,60\text{m}^2$	AW02	Außenwand DG Giebelseiten VS
Decke	$-2,85\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$2,85\text{m}^2$	ZD01	warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **155,54**
DG Bruttorauminhalt [m³]: **441,34**

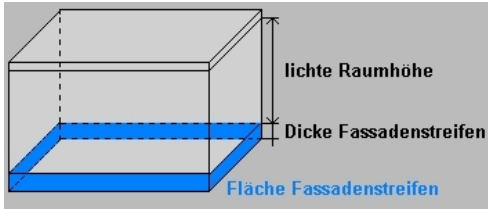
Deckenvolumen KD01

Fläche $155,54 \text{ m}^2$ x Dicke $0,29 \text{ m} =$ $45,11 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **45,11**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,290m	53,46m	15,50m ²



Gesamtsumme Bruttogeschosßfläche [m²]: 311,08
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 909,51

Fenster und Türen
Liesengutstraße 43

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs	
<hr/>															
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,40	1,60	0,040	1,32	1,56		0,64		
										1,32					
<hr/>															
N															
B	EG	AW01	2	0,90 x 1,00	0,90	1,00	1,80			1,26	1,61	2,90	0,64	0,50	
B	EG	AW01	1	1,30 x 1,30 Glasbausteine	1,30	1,30	1,69			1,18	3,00	5,07	0,64	0,50	
B	EG	AW01	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00				2,50	5,00			
B	DG	AW02	2	0,90 x 0,85	0,90	0,85	1,53			1,07	0,90	1,38	0,59	0,50	
				6	7,02						3,51	14,35			
<hr/>															
O															
B	EG	AW01	1	2,50 x 1,40	2,50	1,40	3,50			2,45	1,61	5,64	0,64	0,50	
B	EG	AW01	1	2,00 x 2,20	2,00	2,20	4,40			3,08	1,61	7,08	0,64	0,50	
B	DG	AW02	1	2,90 x 1,20	2,90	1,20	3,48			2,44	0,90	3,13	0,59	0,50	
B	DG	AW03	1	2,00 x 1,20	2,00	1,20	2,40			1,68	0,90	2,16	0,59	0,50	
				4	13,78						9,65	18,01			
<hr/>															
S															
B	EG	AW01	3	2,50 x 1,40	2,50	1,40	10,50			7,35	1,61	16,91	0,64	0,50	
B	DG	AW02	2	0,90 x 2,00	0,90	2,00	3,60			2,52	0,90	3,24	0,59	0,50	
				5	14,10						9,87	20,15			
<hr/>															
W															
B T1	EG	AW01	2	1,45 x 1,37	1,45	1,37	3,97	1,40	1,60	0,040	2,69	1,61	6,38	0,64	0,50
B	DG	AW02	1	2,90 x 1,20	2,90	1,20	3,48			2,44	0,90	3,13	0,59	0,50	
B	DG	AW03	1	1,45 x 1,20	1,45	1,20	1,74			1,22	0,90	1,57	0,59	0,50	
B	DG	AW03	1	2,00 x 1,20	2,00	1,20	2,40			1,68	0,90	2,16	0,59	0,50	
				5	11,59						8,03	13,24			
<hr/>															
Summe				20	46,49						31,06	65,75			

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen
Liesengutstraße 43

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,45 x 1,37	0,100	0,100	0,100	0,100	32			1	0,100				

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe
 Liesengutstraße 43

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer **zus. Wärmeabgabe** Flächenheizung
 Systemtemperatur 55°/35° **Systemtemperatur** 35°/28°
 Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen
 Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3		Nein	19,45	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Nein	24,89	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	130,65	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 100,45 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
 Liesengutstraße 43

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	10,24	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	12,44	100
Stichleitungen				49,77	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers Wärmepumpenspeicher indirekt mit Elektropatrone
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 622 l Defaultwert
 Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 3,02 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem monovalente Wärmepumpe

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 62,91 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WP-Eingabe
Liesengutstraße 43

Wärmepumpe

Wärmepumpenart	Außenluft / Wasser		
Betriebsart	Monovalenter Betrieb		
Anlagentyp	Warmwasser und Raumheizung		
Nennwärmeleistung	12,00 kW	freie Eingabe	
Jahresarbeitszahl	2,2	berechnet lt. ÖNORM H5056	
COP	3,2	freie Eingabe	Prüfpunkt: A7/W35
Betriebsweise	gleitender Betrieb		
Modulierung	modulierender Betrieb		

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften Anlage Ost

Art des PV-Moduls Monokristallines Silicium
Peakleistung 7,20 kWp freie Eingabe

Ausrichtung -90 Grad
Neigungswinkel 10 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration Mäßig belüftete oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad 0,80
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher 4,75 kWh

Kollektoreigenschaften Anlage West

Art des PV-Moduls Monokristallines Silicium
Peakleistung 7,20 kWp freie Eingabe

Ausrichtung 90 Grad
Neigungswinkel 10 Grad

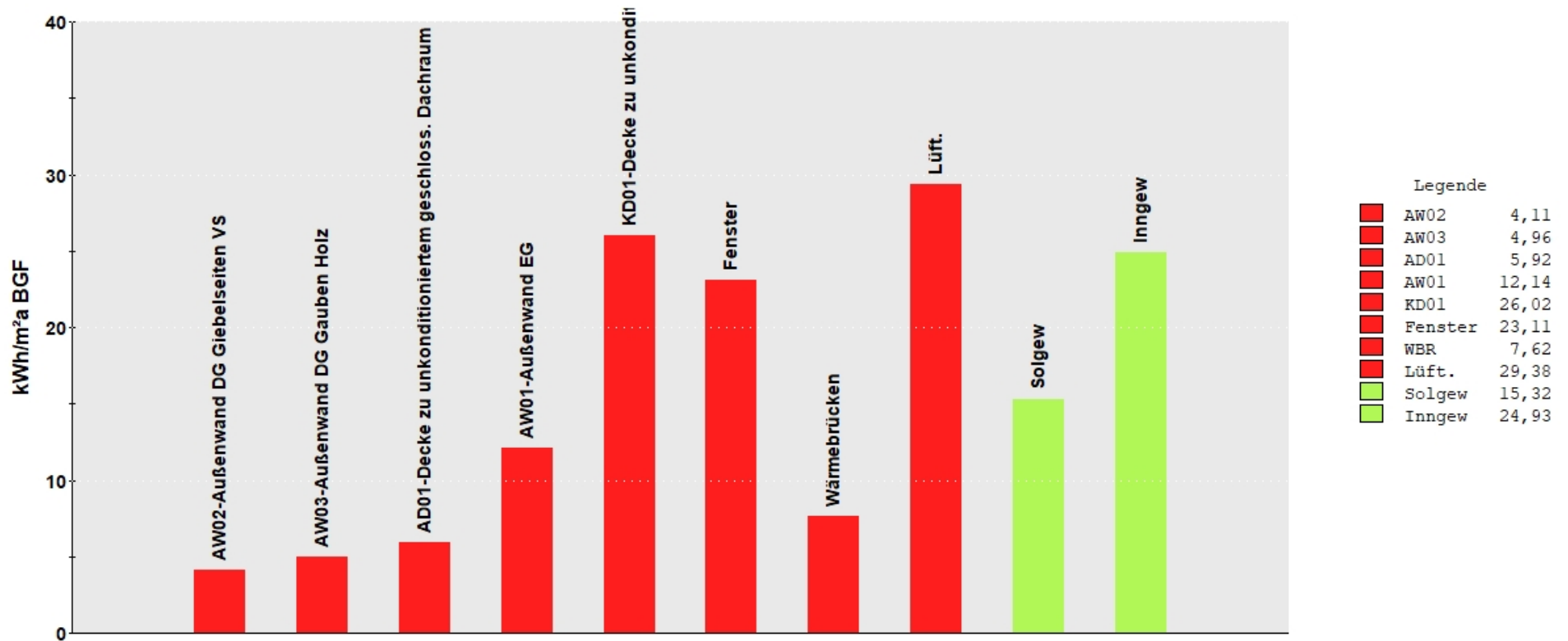
Systemeigenschaften und Verschattung

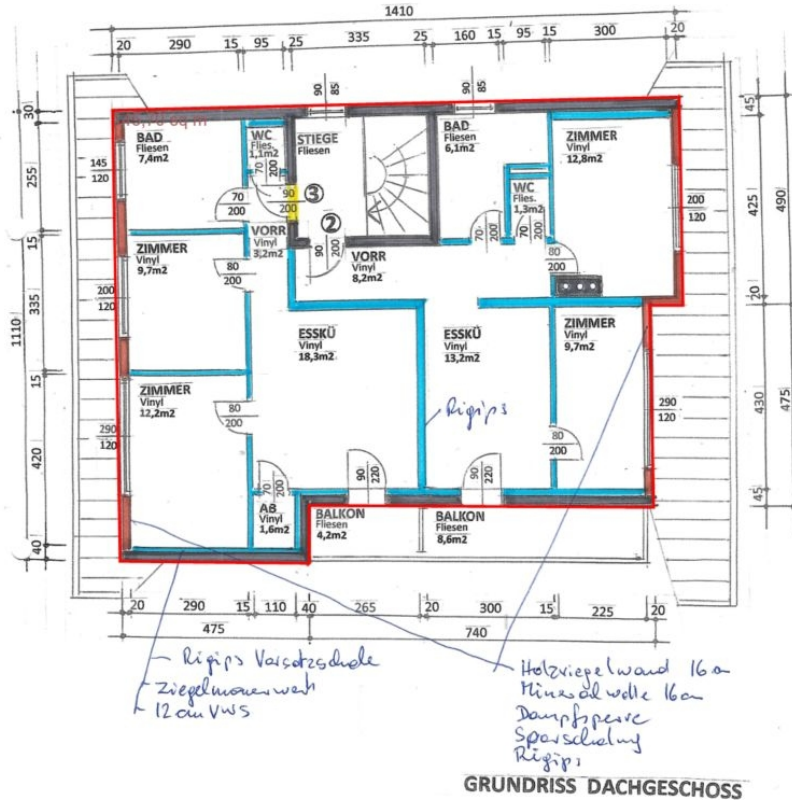
Gebäudeintegration Mäßig belüftete oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad 0,80
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher -

Erzeugter Strom 12 277 kWh/a
Peakleistung 14,4 kWp

Verluste und Gewinne

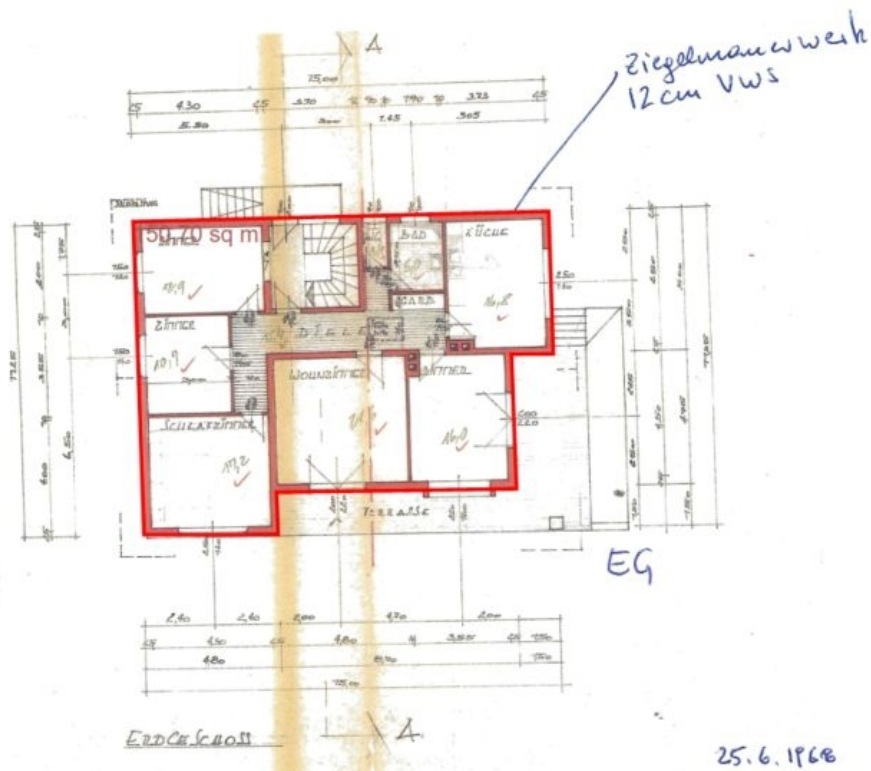




DG.jpg



EG HK mit TV.jpg



EG.jpg



Glasstempel EG 2008.jpg



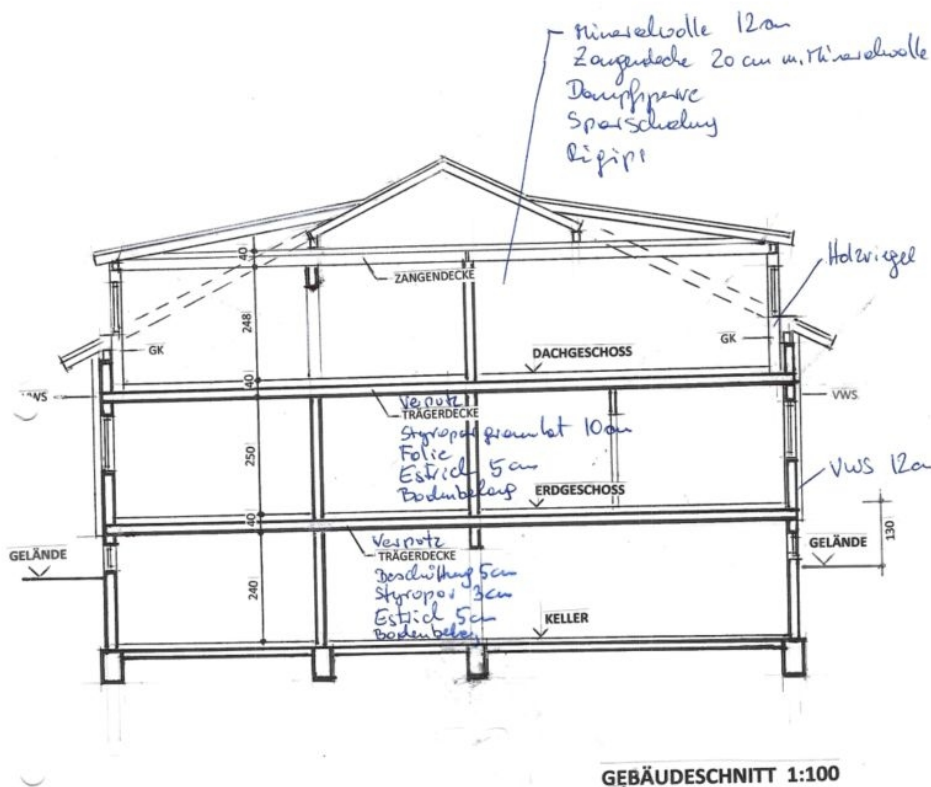
Nord.jpg



Ost.jpg



Pumpengruppe gedämmt.jpg



Schnitt.jpg

© DORIS | Quellen: DORIS, BEV | Hinweis: Kein Rechtsanspruch aus obiger Karte ableitbar!

Austria GK M31 Central Zone (EPSG 31255) Rechtswert: 34134.65 / Hochwert: 310211.55. Maßstab: 1:5000
0 von 1 Objekten ausgeblendet

KG-Nummer	Grundbuch-Nummer	Grundstücksnummer	Grenzkataster	EZ	Fläche lt. Grundbuch in m ²	KG-Name	Gemeinde-Nr.	Gemeinde-Name
42150	42150/259/9		E	676	679	Ort-Gmunden	40705	Gmunden

Snip Doris lang.jpg



Snip Doris.jpg



Speicher Typenschild.jpg



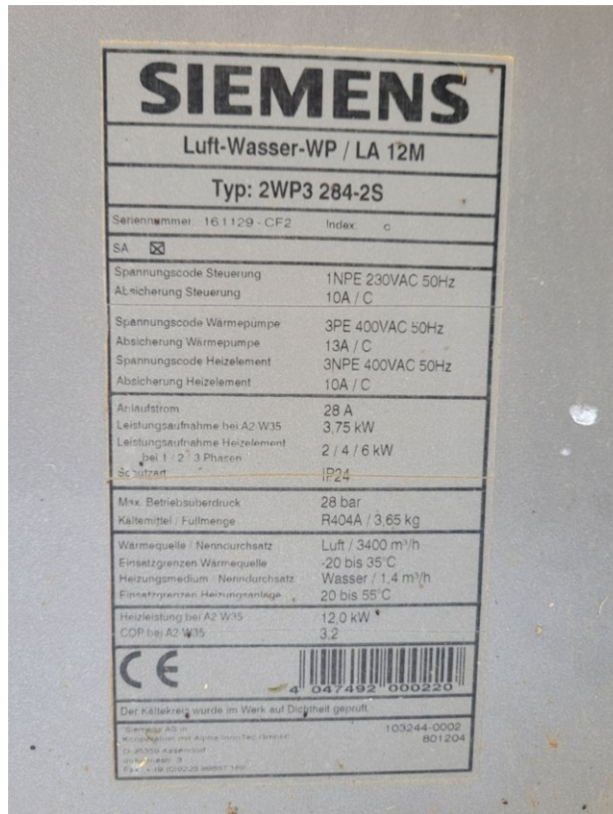
Speicher und Lademanagement.jpg



Süd.jpg



Südwest.jpg



Typenschild.jpg



Wärmepumpe.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Liesengutstraße 43		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1968
Straße	Liesengutstraße 43	Katastralgemeinde	Ort-Gmunden
PLZ/Ort	4810 Gmunden	KG-Nr.	42150
Grundstücksnr.	259/9	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 73 **f_{GEE,SK} 0,97**

Energieausweis Ausstellungsdatum 17.02.2025 Gültigkeitsdatum 16.02.2035

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Liesengutstraße 43		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1968
Straße	Liesengutstraße 43	Katastralgemeinde	Ort-Gmunden
PLZ/Ort	4810 Gmunden	KG-Nr.	42150
Grundstücksnr.	259/9	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 73 **f_{GEE,SK} 0,97**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Liesengutstraße 43		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	1968
Straße	Liesengutstraße 43	Katastralgemeinde	Ort-Gmunden
PLZ/Ort	4810 Gmunden	KG-Nr.	42150
Grundstücksnr.	259/9	Seehöhe	445 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 73 **f_{GEE,SK} 0,97**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.